

Bern, 1. März 2021

## **Frühjahrssession 2021: Empfehlungen von AvenirSocial**

Sehr geehrte Mitglieder des Nationalrates

[AvenirSocial](#) ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit und vertritt die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Kindheitspädagogik und Arbeitsagogische Leitung.

Was Sie als Parlamentarier\*in entscheiden, hat direkte Folgen für die Profession, die Fachpersonen und die Adressat\*innen der Sozialen Arbeit. Als Berufsverband sind wir bestrebt, dass Ihre Entscheidungen zu mehr Solidarität und sozialer Gerechtigkeit führen. Ebenso streben wir die Ermächtigung der Menschen an, sodass eine selbstbestimmte Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben möglich ist.

Gerne übermitteln wir Ihnen nachfolgend unsere Empfehlungen zu Geschäften, die für die Frühjahrssession traktandiert sind und die Soziale Arbeit direkt betreffen. Unsere Empfehlungen zu früheren Geschäften finden Sie [hier](#).

## **Soziale Gerechtigkeit**

### **[17.412](#) – Pa. Iv. Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter**

*Behandlung am Mittwoch, 10. März 2021*

*Empfehlung: **Annahme***

Die parlamentarische Initiative verlangt die Anpassung des Bundesgesetzes über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter Artikel 4, der die Zielgruppe des Gesetzes benennt. Momentan besteht diese Zielgruppe aus Kindern und Jugendlichen ab dem Kindergarten bis zum 25. Lebensjahr. Ziel der parlamentarischen Initiative ist es, den Anspruch von Geburt an auf alle Kinder auszuweiten.

AvenirSocial begrüsst die Anpassung dieses entsprechenden Bundesgesetzes zugunsten der Verbesserung der Chancengerechtigkeit unter Jugendlichen und Kindern.

### **[19.3190](#) – Mo. Rahmengesetz für eine schweizweite familienergänzende Kinderbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Gleichstellung von Mann und Frau und zur Chancengerechtigkeit der Kinder**

*Mögliche Behandlung am 10. März 2021 unter «Parl. Vorstösse in Kategorie IV, EDI»*

*Empfehlung: **Annahme***

Fakt ist: Frauen übernehmen nach wie vor den grösseren Teil der Kinderbetreuung zu Hause und reduzieren ihr Arbeitspensum häufiger und einschneidender als ihre Lebenspartner – was

wiederum negative Auswirkungen auf ihre beruflichen Perspektiven hat. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die effektive Gleichstellung scheitern oft an den unzureichenden Rahmenbedingungen der familienergänzenden Kinderbetreuung. Mit der Motion wird deshalb der Bundesrat in Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden beauftragt, ein kohärentes, schweizweites System für die externe Kinderbetreuung zu erarbeiten.

#### **19.489 – Pa. Iv. Einhaltung der Sozialziele**

*Wird möglicherweise unter «parl. Initiative 1. Phase» behandelt*

*Empfehlung: **Annahme***

Aus den Sozialzielen, definiert in Artikel 41 der Bundesverfassung, lassen sich zwar keine unmittelbaren Ansprüche auf staatliche Leistungen ableiten, sie dienen jedoch der Orientierung von politischen Vorschlägen und Entscheidungen. Dass der Bundesrat mit der parlamentarischen Initiative nun aufgefordert wird, sich in seinen Erlassentwürfen zum Einhalten der Sozialziele zu äussern, begrüssen wir ausserordentlich.

## **Datenerfassung**

#### **20.4337 – Mo. Sterblichkeit, Invalidität und Risiken nach Berufsgruppe und Gesellschaftsklasse in der Schweiz**

*Behandlung am Mittwoch, 3. März 2021*

*Empfehlung: **Annahme***

Die Motion verlangt, dass vertieft analysiert wird, wie sich sozioökonomische Merkmale auf die Morbidität und Invalidität einer Person auswirken. Damit kann die Wirksamkeit von Massnahmen beurteilt werden (AHV, IV, ...). Somit wären zukünftig fundiertere Aussagen möglich, wonach prekäre Arbeitsverhältnisse zu kritischen gesundheitlichen Situationen führen können. Solche Daten sind grundlegend, um neue Massnahmen beispielsweise zur Armutsbekämpfung zu entwickeln.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung der Anliegen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Annina Grob  
Co-Geschäftsleiterin

Tobias Bockstaller  
Fachliche Grundlagen